



Wir über uns | Media

Ort

[LocalXXL](#) - [Deutschland](#) - [Bayern](#) - [Hallo Verlag](#) - [Hallo Haar/Vaterstetten](#) - [Haar](#)

Haar

- Grasbrunn
- Haar
- Vaterstetten
- weitere Stadtteile

Nachrichten Haar

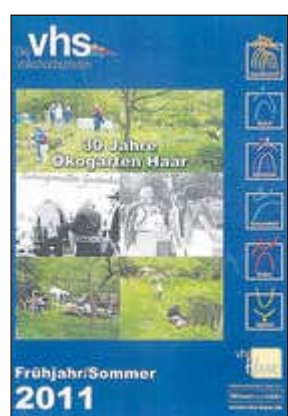
[Zurück zur Übersicht](#)

[Artikel kommentieren](#)

Hallo Verlag

- [Hallo Berg am Laim](#)
- [Hallo Bogenhausen](#)
- [Hallo Haar/Vaterstetten](#)
- [Hallo Hachinger Tal](#)
- [Hallo Münchner Nordosten](#)
- [Hallo Münchner Südosten](#)
- [Hallo Ramersdorf-Perlach](#)
- [Hallo Trudering-Riem](#)

Nachricht von: Hallo Verlag
Haar, 24.02.2011 08:57



Auch das neue Programm der Haarer VHS steht ganz im Zeichen des 30. Geburtstags des Ökogartens. Foto: vhs

Wo vor 31 Jahren noch „umgeackerte Wüste“ herrschte hat sich längst einer der ältesten ökologischen Gärten in Haar etabliert: der Ökogarten der Haarer Volkshochschule.

Der Ökogarten zwischen Waldfriedhof und Jagdfeldring setzt sich aus einem bewirtschafteten Teil, einem gepflegten Naturgarten und einem Teil Wildwuchs zusammen. „Das ist ein Refugium für seltene Tiere“, so VHS-Chef Alfred Pfeuffer. So hat auch ein Bienenvolk in dem Garten seine Heimat gefunden. Am Samstag, 28. Mai, wird der runde Geburtstag gebührend gefeiert. Sollte das Wetter an diesem Tag nicht mitspielen, dient der 4. Juni als Ausweichtermin.

Früher außergewöhnlich, heute selbstverständlich

Vor 30 Jahren war der Haarer Ökogarten noch ein regelrechter Exot. „Vor 30 Jahren war ‘Öko’ im Supermarkt noch ein Highlight“, berichtet Pfeuffer. „Wir bekamen damals noch Beschwerden wegen des Komposthaufens. Damit, dass es den Garten in 30 Jahren noch geben würde hätten wir damals nie gerechnet.“ Der Garten ist heute so lebendig wie damals, auch wenn sich die Herangehensweise seither stark gewandelt hat: „Früher wussten die Kinder wie Kaulquappen aussehen, heute ist das nicht mehr selbstverständlich. Dafür kannte man früher keine Komposthaufen“,

erklärt der VHS-Chef mit einem Lächeln.

Eigentlich hat die Geschichte des Ökogartens schon vor 31 Jahren begonnen, denn ein Jahr dauerte der Vorlauf. Die Haarer VHS Haar hatte damals bereits ein großes Ökologieprogramm. „Daraus hat sich die Idee entwickelt“, erklärt Pfeuffer. Das Grundstück wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Als der Garten eröffnet wurde betrieb die VHS aufwendige Öffentlichkeitsarbeit mit Ökomarkt und Tag der offenen Tür, um die Bürger neugierig zu machen. So konnte der Garten seine Erfolgsgeschichte schreiben: „Hier hat das alles angefangen. Vieles, was wir vermitteln wollten, ist heute im allgemeinen Bewusstsein“, berichtet der VHS-Leiter. Der Garten ist ein Gemeinschaftsprojekt. Rund 30 Personen sind darin aktiv. Jeder kann in seinem Beet anbauen, was er möchte.

Einige Gartler der ersten Stunde haben mittlerweile haben ihre Beete bereits an die Kinder übergeben. Ferner pflegt die pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten. Die Schüler der Haarer Mittelschule erlernen beispielsweise die Grundbegriffe des Gärtnerns. Um die Zukunft des Ökogartens macht sich Alfred Pfeuffer also keine Sorgen: „Ich denke, dass der Garten auch noch seinen 50. Geburtstag feiern wird. Das Bedürfnis nach Naturnähe wird immer stärker.“ – AL –

[weitere Nachrichten Haar](#)

Ihre Kommentare

Jetzt eigenen Kommentar schreiben!

Ihr Kommentar:

Kommentar speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
